

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DER GEMEINDEVERTRETUNG ASCHEBERG

- öffentlicher Teil -

Sitzung: vom 18. Februar 2010
im Restaurant-Café "Am See" in Ascheberg
von 19:35 Uhr bis 20:58 Uhr (öffentlicher Teil)
von 21:07 Uhr bis 22:20 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

Unterbrechung: von 20:58 Uhr bis 21:07 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 17

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 8 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 12.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

BGM Joachim Runge
als Vorsitzender

GV'in Susanne Dardzinski
GV Christian Gill
GV Jürgen Gast
GV Rainer Haderer
GV Horst Jurgeneit
GV'in Stephanie Karp
GV'in Silvia Köhler

GV Jürgen Lück
GV Hubert Meier
GV Herbert von Mellenthin
GV Thomas Menzel
GV Frank Pieters
GV Hans-Christian Pries
GV Volker Saggau
GV Thure Schnoor

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführer: Frau Harder, Amt Großer Plöner See
Frau Tanja Rönck (Amtsverwaltung), Herr André Schnathmeier (Amtsverwaltung),
stellv. AV Gerold Fahrenkrog, BM Heinrich Hartz, BM Dr. Johannes Vogt
Presse: Herr Schneider (KN); Zuhörer/innen: 13

Es fehlten entschuldigt: GV Matthias Linke

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Ascheberg waren durch Einladung vom 10.02.2010 zu Donnerstag, 18. Februar 2010 um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Begrüßung
 2. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
 3. Niederschrift vom 16. Dezember 2009 - öffentlicher und nichtöffentlicher Teil -
 4. Bekanntgaben des Bürgermeisters
 5. Einwohnerfragestunde
 6. Bootsanleger; hier: Auftragsvergabe
 7. Kindergarten Schiebetür; hier: Auftragsvergabe
 8. Straßenbaubeiträge
 - a) Linkabbieger Langenrade
 - Einholung von Angeboten
 - Vorschlag zur Anliegerbeteiligung
 - b) Straßenbaubeitragssatzung; hier: Beschluss der Neufassung
 - c) Sachstand Bauprogramm
 9. Feuerwehrgerätehaus; hier: Angebotseinholung für die Bepflanzung
 10. Friedrich-Lamp-Straße (Verlängerung); hier: Ausbau
 11. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
- In nichtöffentlicher Sitzung:**
12. Personalangelegenheiten
 13. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
- Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Siehe TOP 2 dieser Niederschrift

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Begrüßung**

BGM Runge eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Gemeindevertreter, den stellv. AV Gerold Fahrenkrog, Herrn Schneider von der Presse, Frau Rönck, Frau Harder und Herrn Schnathmeier von der Amtsverwaltung sowie alle Zuhörerinnen und Zuhörer.

TOP 2**Änderung / Ergänzung der Tagesordnung**

Es werden folgende Ergänzungs- und Änderungsanträge vorgebracht:

In öffentlicher Sitzung:

TOP 7 Kindergarten Schiebetür; hier: Auftragsvergabe - *streichen*

dafür: 16 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

TOP Lenkungsgruppe - *neu*: wird eingefügt vor TOP 12 Anfragen der Mitglieder

dafür: 16 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 9 Feuerwehrgerätehaus; hier: Angebotseinholung für die Bepflanzung - *streichen*

dafür: 16 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

TOP Mandafit - *neu*: wird eingefügt vor TOP Anfragen der Mitglieder

dafür: 16 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 8 Straßenbaubeiträge

b) und c) werden vorgezogen, danach wird a) abgehandelt

dafür: 15 dagegen: 1 Enthaltungen: 0

TOP 8 alt a) neu c) Linksabbieger Langenrade wird ergänzt durch „/Gehweg“

dafür: 16 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 8 alt a) neu c) erster Spiegelstrich „Einholung von Angeboten“ wird umbenannt in:
Vergabe Planungs- und Ausschreibungsauftrag an das Ing.-Büro Hauck

dafür: 16 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

GV von Mellenthin weist noch darauf hin, dass es sich unter TOP 3 um die Niederschrift vom 08. Februar 2010 handelt, nicht um die Niederschrift vom 16. Dezember 2010.

Anmerkung:

Auf der neuen Einladung vom 10.02.2010 wurde dieses bereits korrigiert.

TOP 3**Niederschrift vom 08. Februar 2010 - öffentlicher und nichtöffentlicher Teil -**

Die Niederschrift vom 08. Februar 2010 – öffentlicher und nichtöffentlicher Teil - wird mit folgenden Änderungen genehmigt:

Unter TOP 4 wurden 4 Stimmen dagegen protokolliert:

Hier handelte es sich jedoch um 4 Enthaltungen.

dafür: 16 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 4**Bekanntgaben des Bürgermeisters**

1. Streusalz ist wieder da, Streusand ist bei Bürgermeister Runge auf dem Meiereiplatz für alle Bürger kostenlos verfügbar.
2. Schreiben an das Ing.-Büro Levsen: Straßenschäden Wahlstorf
3. Das *anliegende* Schreiben an die IBB wurde versandt.
GV von Mellenthin *bittet die Verwaltung zu klären*, wie es zu der Zeitverzögerung vom Beschluss am 16.12.2009 bis zum Versand des Schreibens gekommen ist.
4. Abbruch der Brücke am See: erhebliche Einsparungen
5. Planungs- und Bauausschusssitzung (Straßenbaubeitragssatzung)
6. Kindergartenbeiratssitzung (Schließzeiten)
7. In der Wohnung im Ernst-Albrecht-Platz 27 (ehem. TSV) wurde für 15 Tage eine Dame untergebracht.
8. Die Wohnung im Ernst-Albrecht-Platz 25 wurde neu vergeben.
9. Die Wohnung im Gartenweg 9 wurde ebenfalls neu vergeben.
10. Es wurden elf Grundstückseigentümer wegen schlechter Schneeräumung angeschrieben.
11. Die nachbarschaftliche Vereinbarung (Feuerwehr) wurde unterzeichnet.
12. EDEKA hat keine Einwende gegen die Aufstellung eines Bekanntmachungskastens.
13. Die Gemeindeflaggen sind da und kosten 20,00 € pro Stück.
14. Der Beschluss für den Austritt aus dem Amt wurde mit 12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen gefasst.
15. Frau Totz und Frau Kowalzik sind aus der Gemeindevertretung ausgeschieden; neue Mitglieder sind Frau Karp und Herr Lück.
16. Kreisbereisungen 2010: zur Kenntnis als *Anlage* zum Protokoll.

TOP 5**Einwohnerfragestunde**

- Herr Nagel fragt an, warum die Gemeinde Ascheberg nicht vom Konjunkturpaket II profitiert. Wurden keine Anträge gestellt oder wurden keine Anträge genehmigt? Die Gemeinde unterhält einige Gebäude, die eine energetische Sanierung dringend nötig haben.
- Rainer Haderl äußert hierzu, dass es keine entsprechende Auskunft von der Verwaltung gegeben hat.
- Frau Rönck gibt an, dass in den umliegenden Gemeinden die Vorschläge für die Nutzung des Konjunkturpakets von den Gemeinden selbst kamen. Die Gemeinden kennen ihre Gebäude besser als die Verwaltung.
- Auch Herr Nagel ist der Meinung, dass man das Versäumnis nicht auf die Verwaltung schieben sollte.
- Herr von Mellenthin sagt hierzu, dass nach Aussage eines Fachmannes die energetische Sanierung des Kindergartens teurer wäre als ein Neubau.
- Frau Karp erläutert, dass im Planungs- und Bauausschuss (10.06.2009, TOP 12) beschlossen wurde, dass das Amt prüfen soll, ob Fördermittel für die energetische Sanierung des Kindergartens bereitstehen würden. Die Gemeinde hat vom Amt keine Antwort erhalten.
- Herr Gill äußert, dass Herr GB Schmidt gesagt habe, in Ascheberg gebe es keine Gebäude die unter das Konjunkturprogramm II fallen.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 6**Bootsanleger; hier: Auftragsvergabe**

Der Bürgermeister hat im Wege der Eilentscheidung den Auftrag für den Abriss erteilt.

Beschluss:

Die Eilentscheidung des Bürgermeisters wird genehmigt.

dafür: 16 **dagegen: 0** **Enthaltungen: 0**

Beschluss:

Den vier Firmen, die nicht günstigste Anbieter sind, soll eine Absage erteilt werden.

dafür: 16 **dagegen: 0** **Enthaltungen: 0**

Beschluss:

Dem günstigsten Anbieter, Firma Schwalbe, wird der Auftrag laut *anliegendem* Angebot erteilt, jedoch ohne die Positionen 1.1.2 bis 1.1.4 (Abbruch).

dafür: 16 **dagegen: 0** **Enthaltungen: 0**

TOP 7**Straßenbaubeiträge****a) Straßenbaubeitragssatzung; hier: Beschluss der Neufassung**

Nach ausführlicher Diskussion über die Klassifizierung der Straßen, welche nach bestem Wissen und Gewissen von den Gemeindevertretern durch Begehung der Örtlichkeiten und Messung der Verkehrsströme vorgenommen wurde, wird folgender Beschluss gefasst.

Beschluss:

Die dem Originalprotokoll *anliegende* Straßenbaubeitragssatzung sowie die als Tischvorlage verteilte Anlage (Klassifizierung der Straßen) wird in der vorliegenden Form/Fassung beschlossen.

dafür: 14 **dagegen: 1** **Enthaltungen: 1**

b) Sachstand Bauprogramm

GV Gill erläutert, dass für die Erstellung des Bauprogramms die Detailplanung für den Neubau benötigt wird. Die Planung sollte von einem Ingenieurbüro übernommen werden.

Die Angelegenheit wird mit vorheriger Absprache mit der Verwaltung auf die nächste GV-Sitzung verschoben.

c) Linksabbieger Langenrade / Gehweg

- Vergabe Planungs- und Ausschreibungsauftrag an das Ing.-Büro Hauck

Beschluss:

Das Ingenieurbüro Hauck wird mit der Planung und den Ausschreibungen für diese Maßnahme beauftragt.

dafür: 16 **dagegen: 0** **Enthaltungen: 0**

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

- Vorschlag zur Anliegerbeteiligung

Frau Rönck erläutert, dass eine Klärung durch die GeKom derzeit wegen Urlaub nicht möglich ist. Soweit bekannt, ist eine Beteiligung der Anlieger innerhalb des B-Planes 19 möglich. Es muss allerdings noch eine abschließende Klärung vorgenommen werden, ob dieses für das Gebiet über den B-Plan hinaus auch möglich ist.

GV von Mellenthin äußert, dass die betroffenen Bürger darüber informiert werden sollten, dass Kosten auf sie zukommen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Anliegern nach Klärung ein Informationsschreiben über die Baumaßnahme und hiermit einhergehende Kosten (nicht Kostenhöhe) zuzusenden.

dafür: 16 **dagegen: 0** **Enthaltungen: 0**

TOP 8**Friedrich-Lamp-Straße (Verlängerung); hier: Ausbau**

Auf der Sitzung des Planungs- und Bauausschusses am 11.02.2010 wurde der neue Plan vorgestellt. Bei der Wasserentsorgung müssen noch Regelungen getroffen werden, da ein Gefälle von 4 % angegeben wurde. Zudem müssen noch Klärungen mit den Nachbarn erfolgen.

Zu der nächsten Sitzung des Planungs- und Bauausschusses soll der Planer eingeladen werden.

Beschluss:

Der Planungs- und Bauausschuss wird ermächtigt, den Plan, der in der nächsten Sitzung (März) vorgelegt wird, zu genehmigen.

dafür: 16 **dagegen: 0** **Enthaltungen: 0**

TOP 9**Stellungnahmen gemäß Beschluss des Amtsausschusses vom 27.10.2009**a) Stellungnahme zur Wahl des Amtsdirektorsb) Stellungnahme zur künftigen Verwaltungsreform

Der *anliegende* Beschlussvorschlag zur Verwaltungsstrukturreform und Leitung der Amtsverwaltung durch einen Amtsdirektor wird kurz besprochen.

GV Menzel schlägt vor, das Verfahren der Ausamtung vor einer Stellungnahme abzuwarten.

Im Anschluss wird über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Beschluss:

Die Gemeinde Ascheberg sieht keine Notwendigkeit, einen Amtsdirektor einzustellen. Außerdem besteht keine Eilbedürftigkeit, weil die Wahlzeit des Geschäftsführenden Bürgermeisters des Amtes Großer Plöner See noch bis 2013 läuft.

Die Gemeinde Ascheberg hat am 08.02.2010 beschlossen, einen Antrag auf Ausgliederung aus dem Amt Großer Plöner See beim Innenministerium zu stellen und das Innenministerium zu bitten, das Verfahren nach § 1 Abs. 2 AO einzuleiten, da sie beabsichtigt, zukünftig als amtsfreie Gemeinde für die Erfüllung ihrer Aufgaben die Verwaltung der Stadt Plön in Anspruch zu nehmen.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Die Gemeinde Ascheberg hält es weiterhin für die beste Lösung, eine Verwaltungsgemeinschaft nach § 19 a GKZ mit allen Gemeinden des Amtes Großer Plöner See und der Stadt Plön zu bilden.

dafür: 12 **dagegen: 0** **Enthaltungen: 4**

TOP 10**Lenkungsgruppe**

GV Menzel verliest den Antrag der SPD (*Anlage zum Originalprotokoll*). Hiernach sollen die Aufgaben der Lenkungsgruppe durch den Geschäftsausschuss gemeinsam mit dem Bürgermeister wahrgenommen werden.

GV Pieters schlägt vor, dass die Lenkungsgruppe durch einen Vertreter aus jeder Fraktion gemeinsam mit dem Ausschussvorsitzenden des Geschäftsausschusses und dem Bürgermeister gebildet wird.

Es erfolgt eine ausführliche Diskussion über die Vorschläge.

Beschluss:

Die Lenkungsgruppe wird durch den Geschäftsausschuss gemeinsam mit dem Bürgermeister gebildet.

dafür: 12 **dagegen: 1** **Enthaltungen: 3**

GV von Mellenthin gibt bekannt, dass zu diesem Thema eine nichtöffentliche GA-Sitzung am 02.03.2010 um 19:30 Uhr im Bürgerhaus stattfindet.

Die Einladung der Stadt Plön zu einem ersten Gespräch der Lenkungsgruppe am 23.02.2010 wird *Anlage* zum Protokoll.

TOP 11**MandaFit**

Frau Rönck erläutert den dem *Originalprotokoll anliegenden* Beschlussvorschlag.

Anschließend ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeinde zieht sich aus dem Projekt „MandaFit“ zurück. Das Institut HAO ist hinsichtlich der Einstellung der Arbeiten anzuschreiben. Die Verwaltung wird beauftragt, die Zuarbeiten zu beenden. Zudem ist das Institut HAO darauf hinzuweisen, dass es sämtliche Daten, welche es von der Gemeinde Ascheberg bzw. von der Verwaltung erhalten hat, in vollem Umfang zu löschen hat.

dafür: 16 **dagegen: 0** **Enthaltungen: 0**

TOP 12**Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung**

- GV Dardzinski erkundigt sich nach dem Tätigkeitsbericht der Jugendpflegerin, der in der GV-Sitzung im Dezember 2009 angefordert wurde.
BGM Runge erklärt, dass der Bericht in Arbeit ist.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

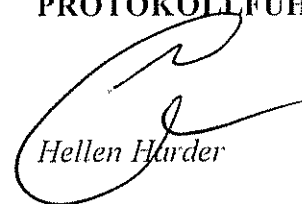
- GV Menzel verliert die *anliegende* Frage der SPD-Fraktion zum Ausscheiden der Gemeindevertreterinnen Tötz und Kowalzik. Es erfolgt eine kurze Diskussion.
- GV von Mellenthin bittet den Bürgermeister um eine Aufstellung der zusätzlichen Kosten für den Winterdienst, um diese im Finanzausschuss beraten zu können.
- GV Hadeler fragt nach der Situation der Müllabfuhr in der Schmiedekoppel. Wurde ein Schreiben an die Abfallwirtschaft versandt?
BGM Runge erklärt, dass das Schreiben versandt wurde, jedoch ist noch keine Antwort eingegangen. Die Situation vor Ort hat sich jedoch gebessert, es gibt keine Beschwerden mehr.
 GV Hadeler bittet um ein Feedback durch die Verwaltung. Auf der nächsten Sitzung soll dieses unter Bekanntgaben des Bürgermeisters erläutert werden.
- GV'in Karp bittet darum, dass sehr ausführliche Diskussionen, die auch in den persönlichen Bereich übergehen, künftig im nichtöffentlichen Teil fortgeführt werden.
- GV Gast gibt bekannt, dass der Lader für die Schneeräumung noch zwei weitere Tage eingesetzt wird.

Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.

BÜRGERMEISTER

Joachim Runge

PROTOKOLLFÜHRERIN



Hellen Harder

Anlagen zum Protokoll:

- zu TOP 4: Ziffer 3 - Entwurfsschreiben Ertüchtigung Bahnstrecke Kiel – Lübeck
- zu TOP 4: Ziffer 16 – E-Mail Termine Kreisbereisungen
- zu TOP 6: Angebot der Firma Schwalbe
- zu TOP 7 a): Straßenbaubeitragssatzung mit Anlage „Klassifizierung der Straßen“
- nur zum Originalprotokoll -
- zu TOP 9: Beschlussvorschlag zur Verwaltungsstrukturreform und Leitung der Amtsverwaltung durch einen Amtsdirektor
- zu TOP 10: Anträge der SPD-Fraktion *- nur zum Originalprotokoll -*
- zu TOP 10: Einladung zum ersten Gespräch der Lenkungsgruppe
- zu TOP 11: Beschlussvorschlag zur Einstellung von „MandaFit“
- nur zum Originalprotokoll -
- zu TOP 12: Frage der SPD zur Verabschiedung von zwei Gemeindevertreterinnen

Ein TO P 4, Ziff. 3

Amt Großer Plöner See

Der Amtsvorsteher

- Bauamt -



für Gemeinde: **Ascheberg**

Amt Großer Plöner See - Postfach 10 - 24301 Plön

Ingenieur-, Brücken- und Tiefbau
GmbH
Organisationseinheit
Behringstraße 24
01159 Dresden

Entwurf

Dienststelle Plön:
Heinrich-Rieper-Str. 8
24306 Plön

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. und Fr.
08:00 - 12:00 Uhr
Di. u. Do.
14:00 - 16:00 Uhr
mittwochs geschlossen
Tel: 04522 - 7471 -0
Fax: 04522 - 7471 -33

Dienststelle Hutzfeld:
Hutzfeld, Hauptstr. 2
23715 Bosau
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 08:00 - 12:00 Uhr
Do. 14:00 - 18:00 Uhr
Tel: 04527 - 9971 -0
Fax: 04527 - 9971 -29

Ihr Aktenzeichen	Auskunft erteilt:	Telefon/Telefax	E-Mail-Adresse / PC-Fax	Plön, 18.02.2010
	Herr Steffens	04522 - 747162 04522 - 747166	t.steffens@amt-grosser-ploener-see.de 0431 - 9886617162	

Ertüchtigung Bahnstrecke Kiel – Lübeck
Strecke 1023;

Begutachtung der Straßensituation in der Gemeinde Ascheberg aufgrund der Beanspruchung der Fahrbahnen durch Baufahrzeuge udgl.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie ich erfahren habe, ist das Ingenieurbüro Levsen aus 24232 Schönkirchen als Gutachter von Ihnen beauftragt worden, die Straßenprüfung im Bereich Wahlstorf und Kühren zu übernehmen.

Ich bitte im Namen der Gemeinde Ascheberg darum, ebenfalls das Ing. büro Levsen mit der Begutachtung der Straßensituation in der Gemeinde Ascheberg zu beauftragen.

Gleichzeitig bitten wir wie auch in Wahlstorf u. Kühren die Kosten auch für
Für eine kurze Bestätigung dieses Schreibens wäre ich dankbar.
Auftrag zu übernehmen

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

T. Steffens

1. Vorab per Fax an IBB
2. nachrichtlich an Ing.büro Levsen

Bankverbindung:

Konten der Amtskasse

VR Bank Ostholstein Nord-Plön eG Konto-Nr. 7 511 019 (BLZ 213 900 08)
Förde Sparkasse Konto-Nr. 33 35 (BLZ 210 501 70)

E-Mail: info@amt-grosser-ploener-see.de
Internet: www.amt-grosser-ploener-see.de

Steffens, Tom (Amt Grosser Ploener See)

Von: Schäfer, Eckart [Eckart.Schaefer@kreis-ploen.de]

Gesendet: Dienstag, 9. Februar 2010 14:30

An: Schäfer, Eckart; Ninnemann, Gisela (Innenministerium); Groß, Sabina (Innenministerium), Goede, Klaus (Innenministerium); Lange, Ellen (Innenministerium); Baden, Jens-Peter; Rieser, Britta; Mäurer, Ute; Reddmann, Antje; Runge, Ute; Spengler, Wolfgang; Vonderlage, Klaus; ulrich.becker@ploen.de; bauamt@preetz.de; Finkeldey, Petra; Müller, Holger; Bretthauer, Ralf; Nehling, Holger; Heitmann, Holger; Steffens, Tom; stuerck@amtpreetzland.de; Griesbach, Wolfgang; rathaus@schoenberg.de; Sinjen, Klaus; Krumbeck, Manfred; Rusch, Jürgen; Hamann, Jens; Potrafki, Heinz; Kussin, Thomas; Becker, Jens; Lafrenz, Sybille; Krumbeck, Manfred; bauamt@preetz.de; stuerck@amtpreetzland.de; Krebs, Reinhard; Steffens, Tom (Amt Grosser Ploener See)

Betreff: Termine Kreisbereisung Plön - Jahr 2010

Handwritten signature and date: 13/2.2010

09. Februar 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier vorab die Termine der Kreisbereisungen der Landesplanung im Kreis Plön für das Jahr 2010:

- Mittwoch, 30. Juno
- Mittwoch, 29. September
- Mittwoch, 1. Dezember

jeweils morgens beginnend. Anmeldungen für einen Termin bitte ich spätestens 14 Tage vorher mir mitzuteilen, zusammen mit einem Lageplan und einer knappen Vorhabenbeschreibung.

In dringenden Fällen besteht die Möglichkeit, über mich außerhalb der vorgenannten Termine, Beratungsgespräche zu vereinbaren.

Ich verzichte auf eine zusätzliche schriftliche Benachrichtigung per Post.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Eckart Schäfer

Bauaufsicht des Kreises Plön
- Bauleitplanung -
Fon 04522 - 743 307
Fax 04522 - 743 95 307

eckart.schaefer@kreis-ploen.de

Schwalbe KG, Industriestr. 16, 24211 Preetz

Amt Großer Plöner See
 Der Amtsvorsteher
 Heinrich - Rieper - Str 8
 24306 Plön

Projekt-Nummer . 2010-069
 Angebots-Nummer 2010-069
 Datum : 9.02.2010
 Bearbeiter. Herr Biernacki
 Seite . 1

Erneuerung des Anlegesteges in
 Ascheberg

Angebot

Erneuerung des Anlegesteges in Ascheberg

Az./Nr.: 10-004

Positionsnummer	Text	Menge	Einheit	E P EUR	Gesamt EUR
1.0.0	Neubau Anlegesteg in Ascheberg				
1.1.0	Neubau Anlegesteg in Ascheberg				
1.1.1	Baustelleneinrichtung und Räumung	1,000	Psch	3.759,92	3.759,92
1.1.2	Abbau des Bodenbelages	117,000	m2	25,77	3.015,09
1.1.3	Längshölzer ausbauen	121,000	m	18,79	2.273,59
1.1.4	Stahlrohrgeländer abbauen	97,000	m	15,73	1.525,81
1.1.5	Auflagerhölzer liefern	24,000	m	271,97	6.527,28
1.1.6	Fußplatten lief. u verschrauben	49,000	St	20,96	1.027,04
1.1.7	Klemmbleche liefern u. einbauen	52,000	St	25,25	1.313,00
1.1.8	Anlegedalben abschneiden				
<u>Eventualposition</u>		2,000	St	2.036,08	4.072,16

Erneuerung des Anlegesteges in
 Ascheberg

Angebots-Nummer 2010-069
 Datum . 9 02 2010
 Seite . 2

Positionsnummer	Text	Menge	Einheit	E P EUR	Gesamt EUR
1 1 9	Neue Längsträger liefern	150,000	m	49,28	7.392,00
1 1 10	Befestigungsleisten liefern	210,000	m	20,11	4.223,10
1 1 11	Bohlenbelag liefern	117,000	m2	97,65	11.425,05
1 1 12	Bohlenbelag liefern	117,000	m2	123,25	*** Nur E.P. ***
1 1 13	Randprofil liefern	98,000	m	14,70	1.440,60
1.1.14	Auflagerholz ausbauen und ersetzen	4,000	m	146,10	584,40
1.1.15	Zulage f Schräg- u Passschnitte	1,000	Psch	66,14	66,14
1 1 16	Reibebohle a.d Trägern befestigen	6,400	m	83,43	533,95
1 1 17	Vorh Geländer wieder einbauen	97,000	m	28,82	2.795,54
1 1 18	Beton- u Gehwegplatten aufnehmen	2,000	m2	49,26	98,52
1 1 19	Betondeckung abstemmen und reinigen	1,000	m2	523,22	523,22
1 1 20	Pfosten für Hinweisschild	2,000	St	77,14	154,28
1 1 21	Baustellenzufahrt befestigen	35,000	m	47,23	1.653,05
1 1 22	Verkehrssicherung der Baustelle	1,000	Psch	214,77	214,77
1.1.0	Neubau Anlegesteg in Ascheberg				54.618,51
1.0.0	Neubau Anlegesteg in Ascheberg				54.618,51

Erneuerung des Anlegesteges in
Ascheberg

Angebots-Nummer 2010-069
Datum : 9 02 2010
Seite . 3

Zusammenstellung

1.1.0	Neubau Anlegesteg in Ascheberg	54.618,51
1 0.0	Neubau Anlegesteg in Ascheberg	<u>54.618,51</u>

Netto :	54.618,51 EUR
19 % MwSt :	10.377,52 EUR
Brutto :	<u>64.996,03 EUR</u>

Bemerkung:

Hiermit erklären wir, dass wir den uns überlassenen Langtext des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkennen.

Vertragsgrundlage ist die VOB, neuester Ausgabe.

Franz Schwalbe KG
Tiefbauunternehmen

(Beschlussvorschlag für die Sitzung der GV Ascheberg am 18.02.2010)

Verwaltungsstrukturreform und Leitung der Amtsverwaltung durch einen Amtdirektor

Beschluss Amtsausschuss vom 27.10.2009

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Ascheberg sieht keine Notwendigkeit, einen Amtdirektor einzustellen. Außerdem besteht keine Eilbedürftigkeit, weil die Wahlzeit des Geschäftsführenden Bürgermeisters des Amtes Großer Plöner See noch bis 2013 läuft.

Die Gemeinde Ascheberg hat am 08.02.2010 beschlossen, einen Antrag auf Ausgliederung aus dem Amt Großer Plöner See beim Innenministerium zu stellen und das Innenministerium zu bitten, das Verfahren nach § 1 Abs. 2 AO einzuleiten, da sie beabsichtigt, zukünftig als amtsfreie Gemeinde für die Erfüllung ihrer Aufgaben die Verwaltung der Stadt Plön in Anspruch zu nehmen.

Die Gemeinde Ascheberg hält es weiterhin für die beste Lösung, eine Verwaltungsgemeinschaft nach § 19 a GkZ mit allen Gemeinden des Amtes Grosser Plöner See und der Stadt Plön zu bilden.



15/2 10

Plön, 11. Februar 2010

Sehr geehrter Herr Runge,

nach dem Beschluss der Gemeindevertretung Ascheberg, eine Verwaltungsgemeinschaft nach § 19a GkZ mit der Stadt Plön zu bilden, schlagen wir Ihnen vor, eine gemeinsame Lenkungsgruppe für die geplante Zusammenarbeit einzurichten. Für die Zusammensetzung dieser Gruppe schlagen wir vor:

Jeweils 6 Vertreter der Gemeinde Ascheberg und der Stadt Plön. Zur Unterstützung werden die zuständigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung Plön hinzugezogen.

Für ein erstes Gespräch dieser Gruppe laden wir zu

Dienstag, dem 23. Februar 2010, um 19.30 Uhr,

in das Rathaus Plön, Sitzungszimmer, ein.

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie dem Vorzimmer – Frau Schmidt Borelli, Tel: 04522/505 11- die Namen der Teilnehmer der Gemeinde Ascheberg bis zum 21. Februar 2010 mitteilen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.
Hans-Jürgen Kreuzburg
Bürgervorsteher

gez.
Jens Paustian
Bürgermeister

Die SPD-Fraktion stellt folgende Frage:

Warum wurde am 08.02.2010 für die Verabschiedung der beiden langjährigen Gemeindevertreterinnen keine angemessene Form gewählt?

Frau Irene Kowalzik war 19 Jahre Mitglied in der Gemeinvertretung Ascheberg. Hier arbeitete sie in verschiedenen Ausschüssen mit und war auch lange Jahre Vertreterin im Schulverband, wo sie Ascheberg also auch nach außen vertrat.

Frau Jutta Tatz war sogar 27 Jahre für die Gemeinde Ascheberg tätig. Sie war stellvertretende Bürgermeisterin, Ausschussvorsitzende im FA, wo ihr stets die Anerkennung aller Fraktionen zuerkannt wurde. Außerdem war sie über die Grenzen Aschebergs hinaus berühmt für ihre hervorragende Buchführung und Verwaltung: sie diente nicht nur den Gemeindevertretern Aschebergs, sondern auch denen aus Nachbarorten als „Auskunftsdatei“.

Wir sind enttäuscht über die Art und Weise wie 46 Jahre Ehrenamt mit wenigen lieblosen Sätzen abgetan wurden.

Beide hätten wirklich mehr Anerkennung verdient gehabt.

Sicherlich hätte sich in dieser Runde jemand gefunden, der diesem Anspruch gerne gerecht geworden wäre.

Die gewählte Form war ein Schlag ins Gesicht nicht nur der beiden Ehemaligen, sondern auch von uns Gemeindevertretern. Sie zeugte von mangelnder Achtung gegenüber dem Ehrenamt.